

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 5

1. — 15. März 1938

13. Jahrgang



Die St. Marienkirche in Elbing

1938: 115

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 1. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

zu unserem Titelbild:

Die St. Marienkirche in Elbing

Eins der markantesten Wahrzeichen der alten Ordensstadt Elbing ist die evangelische Hauptkirche von St. Marien. Sie ist die älteste Kirche der Stadt, zu deren Bau der preußische Landmeister Hermann Balk den erforderlichen Platz am 13. Januar 1238, also schon im Jahre nach der Stadtgründung, dem Dominikanerorden für ein Kloster übereignete. Einfach und arm, wie dieser Orden war, mußten auch seine Kirchen sein, darum war der Bau eines Brunturmes verboten, nur ein Dachreiter wurde oben auf den First gesetzt.

Am 13. Juli 1504 wurde die Kirche von einem schweren Brand betroffen, der sie bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Allein der erhöhte Chor hinter dem Hochaltar wurde verschont, doch verhältnismäßig schnell, gefördert durch Vermächtnisse und Stiftungen konnte der Hauptbau wieder errichtet werden, und nach kaum einem Jahrzehnt stand der Kirchenraum so als zweischiffige Hallenkirche da, wie wir sie kennen, feierlich wirkend durch Höhe und Weite, zur Andacht stimmend durch die wunderbare Gliederung des Netzgewölbes, das ernst und schweigend über uns steigt und als steinerner Himmel über uns steht.

Im Gegensatz dazu hat der Chor ein schlichtes Kreuzgewölbe mit großen Flächen zwischen den Rippen, typisch für die Bauzeit dieses Teiles der Kirche, den Anfang der Gotik um 1250.

Wundervoll ist der Hochaltar, der mit zu dem Schönsten gehört, was Norddeutschland an solchen Kunstschätzen besitzt. Im Mittelschrein sitzt Maria, die Kirchenheilige, und zeigt glücklich und stolz ihr Jesuskind. Sie ist etwa um die Mitte des 15. Jahrhunderts aus Holz geschnitten und läßt sich öffnen; dann sieht man sie, vorgebeugt, als segnende Mutter über den Anbetenden zu ihren Füßen, über Gottvater und den Gekreuzigten hinweg. Die beiden stehenden Heiligen neben ihr sind Maria Magdalena mit der Salbbüchse und Barbara mit dem Kelch. Sie sind erst in späterer Zeit entstanden. Die Flügeltüren des Altars zeigen vier Schnitzereien aus dem Marienleben. Reich vergoldet, wirkt das ganze kunstreiche Holzschnitzwerk über die Jahrhunderte hinweg

nach heute mit unverminderter Eindringlichkeit. Auf den Rückseiten der Altarflügel befinden sich Delbilder, deren Abhängigkeit von Dürerschen Bildern, hauptsächlich aus dem Marienleben und der Kleinen Holzschnittpassion, besonders stark ist, ohne daß sie freilich an ihr großes Vorbild auch nur entfernt heranreichen.

Die sehr wertvolle Kanzel aus dem Jahre 1588, deren Schalldeckel von einem Pelikan gekrönt ist, der mit seinem eigenen Blut seine Jungen vor dem Verdursten rettet, ist mit vollkommener Sicherheit als Arbeit eines Elbinger Künstlers erkannt worden.

Aus dem Jahre 1643 stammt das schöne Orgelgehäuse, aus der Zeit der aufsteigenden Renaissance in Norddeutschland. Mit dem Hochaltar und der Kanzel gehört es zu den drei größten Kostbarkeiten der Kirche.

Sehenswert sind auch die Sakristei und der alte Kreuzgang, wo noch Reste früherer Nebenaltäre stehen, und die besonders reich sind an Grabsteinen und Epitaphien, deren Namen manche Aufschlüsse geben, die für die Geschichte unserer Stadt von Bedeutung sind.

Spielplan des Stadttheaters Elbing vom 1. bis 15. März

Gesamtleitung: Intendant Otto Kirchner.

Dienstag, den 1. März, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Mittwoch, den 2. März, 20 Uhr: Erstaufführung! Premierenabonnement! „Marielu“, Operette von Fred Raymond.

Donnerstag, den 3. März, 20 Uhr: „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Freitag, den 4. März, 20 Uhr: „Ein Maskenball“, Oper von Giuseppe Verdi.

Sonnabend, den 5. März, 20 Uhr: „Liebe in der Berchengasse“, Operette von Arno Wettersing.

Sonntag, den 6. März, 15.30 Uhr: Zu kleinen Preisen! „Lauter Lügen“, Komödie von Hans Schweikart.

Sonntag, den 6. März, 19.30 Uhr: „Marielu“, Operette von Fred Raymond.

Die Theaterkasse ist geöffnet: Wochentags von 10—14, 17—20 Uhr
Sonntag von 11—13, 15—20 Uhr. — Telefon 3135.

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr. 3898

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Volkshochschule Elbing

I. Einzelveranstaltungen:

1. 8. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule, Lichtbildvortrag. Prof. Dr. Ehrlich: „Germanen im Weichselgebiet“.
2. 13. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule. Walter Bönigt, Dresden: „Unsterbliche Front“, Lichtbildvortrag über die Schlachtfelder des Weltkrieges (Zur Heldengedenkfeier).
3. 16. März 1938, Heinrich-von-Plauen-Schule. Dozent Dr. Kolb, Leipzig: „Die Philippinen auf dem Wege zur Selbstständigkeit“, Lichtbildvortrag nach eigenen Aufnahmen.
4. 30. März 1938, Marion Hepte (Schriftleiter der Deutschen Rundschau in Polen): „Der Nachbar im Osten“ (Großmacht Polen. Deutsche Leistung auf polnischer Erde mit Lichtbildern und polnischer Schallplattenmusik.)

II. Vortragsreihen:

1. Mittwoch, den 2. März 1938, 20 Uhr, und Mittwoch, den 9. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule. Stadtobergärtner Hoffmann: „Gartenpflege“ mit Lichtbildern.
2. Mittwoch, den 23. März 1938, 20 Uhr, und Montag, den 28. März 1938, 20 Uhr, Heinrich-von-Plauen-Schule. Frau Elmenthaler und Frau Radtke, Königsberg: „Neuzeitliche Obstverwertung“ mit Vorführungen und Film „Süßmost“.



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - BMW - HANSA

Generalvertr. für Ost- u. Westpreußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen | Personen- u. Lastwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sammlung
Kopfen*

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

Kopenhagen
Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seediens-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
P. J. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet-
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Forst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Forst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Süßig ab 3. Oktober 1937

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	303 2.3.	309 2.3.	118 2.3.	547 2.3.	W 591 2.3.	D 1 1.2.3.	315 2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	W 549 2.3.	D 5 1.2.3.	543 2.3.	D 802 2.3.	551 2.3.
Berlin Hf. Friedr. ab	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	16.37	—	—	—
Danzig ab	—	—	5.54	—	—	7.15	11.00	12.02	—	—	15.06	—	18.06	—	19.07	—	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	5.36	5.54	—	—	9.02	12.02	13.35	15.09	—	16.40	—	19.01	19.13	20.41	21.40	—	—	0.16
Marienburg ab	—	5.27	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13.57	15.19	15.45	17.00	19.02	—	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.07	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.01	17.28	19.32	—	19.49	21.42	22.00	22.08	22.47	—
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	8.19	9.48	12.58	14.45	15.42	16.10	17.31	19.59	—	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	21.12	23.50	23.18	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.
v. 6 = an Werktagen vor Sonne- u. Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D 801 2.3.	123 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	598 2.3.	D 4 1.2.3.	306 2.3.	314 2.3.	316 2.3.	D 2 1.2.3.	D 328 2.3.	550 2.3.	302 2.3.	D 8 1.2.3.	D 18 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	6.13	7.42	—	9.25	10.57	—	11.58	12.06	13.29	13.56	16.39	19.05	20.41	22.34	22.56
Elbing an	116,2	—	—	—	7.00	8.55	9.02	—	11.58	12.16	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23.57
Elbing ab	—	—	—	—	7.05	9.16	9.04	—	12.23	12.18	13.07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.58	21.41	22.43	0.19
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	7.41	9.49	9.24	—	12.52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19.22	22.11	23.07	0.23
Marienburg ab	—	6.11	7.10	—	—	9.34	9.44	13.08	12.54	—	—	15.50	15.12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55
Danzig an	—	7.07	8.57	—	—	—	10.27	14.47	—	—	17.36	—	—	—	21.27	0.20	—	—	—
Berlin Hf. Friedr. an	601,0	—	—	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	—	—	21.04	—	—	—	—	7.30	7.46

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9.02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.48	13.21	16.26	20.27
—	9.52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.20	19.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

13	8.19	9.8	W14.55	19.59	21.44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11.58	14.32	21.31
50	9.00	11.29	15.28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6.23	8.20	9.52	13.57	21.02
36	9.59	12.17	*16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	*20.19
—	11.45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Bichdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Röffel										

W S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werkstage S = nur Sonntage

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 8131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke St. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-See
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Gültig ab 1. Oktober 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

km	Stationen	W		S		W		S		W		S		*
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab		7.10	9.00	13.40	13.40	13.40	13.40	16.00	16.00	19.15	19.15	23.30
12,5	Trunz		an	7.57	9.27	14.07	14.07	14.07	14.07	16.27	16.27	19.42	19.42	23.57
20,5	Neukirch-Höhe		an	7.54	9.44	14.24	14.24	14.24	14.24	16.44	16.44	19.59	19.59	0.10
20,5	Neukirch-Höhe	ab		7.55	9.45	—	—	14.25	14.25	16.45	16.45	20.00	20.00	—
28,0	Solkemit	an		8.10	10.00	—	—	14.40	14.40	17.00	17.00	20.15	20.15	—
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den Autobus †† in Solkemit													
				††	††	††	††	††	††	††	††	††	††	††
				9.05	11.02	11.14	11.14	11.14	11.14	11.14	11.14	11.14	11.14	11.14

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen	W		S		W		S		W		S		*
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	
0,0	Solkemit Markt	ab		—	9.00	11.00	11.00	11.00	11.00	17.40	17.40	17.10	20.25	—
7,5	Neukirch-Höhe		an	—	9.14	11.14	11.14	11.14	11.14	17.54	17.54	17.24	20.39	—
7,5	Neukirch-Höhe	ab		7.00	9.15	11.15	11.15	14.30	14.30	18.00	18.00	17.25	20.40	0.20
15,5	Trunz		an	7.20	9.35	11.35	11.35	14.50	14.50	18.20	18.20	17.40	20.55	0.35
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an		7.50	10.00	12.00	12.00	15.15	15.15	18.50	18.50	18.10	21.25	0.55
	W-Verkehrs, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß.													
	* Verkehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.													

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14⁵⁵ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13⁵⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40

Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Disumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverehr

Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-
fahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Sahrplan

der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kirchhaus . . . an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof . . . ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt . . . ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof . . . ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf. ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	19.30

Fahrpreis für eine einfache Fahrt von Elbing nach: Königsberg
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

Kraftwagenverehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Solkemit

Elbertags	Elbertags und Sonnabend	Elbertags	Elbertags und Sonnabend	Elbertags	Elbertags und Sonnabend	Elbertags	Elbertags und Sonnabend
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	7.45	8.35
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	7.20	8.10
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	7.10	8.00
—	—	—	—	—	19.15	6.55	7.45
8.45	9.50	14.05	—	—	—	††	††
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—
—	—	14.20	—	—	—	—	—

ab Elbing Hauptbahnhof. an
 ■ Dörbeck x . . . ↑
 Lenzen x . . . ↑
 Netmannsfelde
 Kadinen x
 ↓ Solkemit Markt
 an Solkemit Bahnhof ab

Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit abgegeben ist. † = S. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluß von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb.d.Post mit d.herrl.Stadtpark
Cafés und Konditoreien

Buttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co.. Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts,	

2. I n n e n s t a d t

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
	Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00 3.50
	Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26	" 2233	2.50 5.00
	Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50 5.00
	Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00 4.00
	Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.		
	Ecke Heil. Geist-Strasse 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM an

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorfr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff - Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weiszenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weiszenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Rospiß, Racheleshof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldennutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselloand. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Reh Hof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reiseegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel 2538

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfehlte seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer . Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten